

Pressemitteilung

Brauereihandwerk und die Kunst der Kennzeichnung

Case Study: Wie die größte Brauerei Arizonas zu einer reibungslosen Drucktechnologie kam

Tuttlingen, 15. Oktober 2024 – Produktionsausfälle und ungeplante Kosten durch fehlerhafte Kennzeichnungssysteme stellten die größte Brauerei Arizonas, Four Peaks, vor große Herausforderungen. Regelmäßige Druckkopfverstopfungen beeinträchtigten die Effizienz der Produktion erheblich. Die Lösung brachte der Wechsel zur innovativen Drucktechnologie von LEIBINGER. Dank der patentierten Düsenverschlusstechnologie in den LEIBINGER Druckern gehören Verstopfungen der Vergangenheit an, wodurch eine reibungslose, unterbrechungsfreie Produktion und maximale Effizienz gewährleistet sind.

Four Peaks hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1996 eine treue Fangemeinde aufgebaut. Das Unternehmen ist für Biere wie Kilt Lifter und Wow Wheat bekannt und wurde 2016 vom Getränkeriesen Anheuser Busch übernommen. Four Peaks ist also nicht nur Hersteller süffiger Biere; sondern ein modernes und hocheffizientes Unternehmen. Gary Fogg, seit 2018 Produktionsleiter, ist verantwortlich für hohe Qualität und hohe Produktionszahlen.

Die Herausforderung: Ein neuer Ansatz für die Kennzeichnung

Craft Beer schmeckt am besten, wenn es frisch getrunken wird. Die Brauerei druckt daher auf jede Dose oder Flasche ein Verfallsdatum, das den Kunden empfiehlt, das Bier innerhalb von 120 Tagen nach Auslieferung aus der Brauerei zu konsumieren. Das hilft bei der Qualitätssicherung - aber es kann Leuten wie Gary Fogg auch Kopfzerbrechen bereiten, weil der Druck des Verfallsdatums problematisch sein kann, wenn man nicht den richtigen Drucker hat. Dank der LEIBINGER Drucker an jeder Produktionslinie freut sich Gary Fogg jetzt über einen problemlosen Betrieb, aber das war nicht immer so.

Vor der Installation der LEIBINGER Drucker kam es häufig zu Qualitätsproblemen, da bei den Druckern anderer Hersteller die Druckköpfe verstopften. Alle 15 Minuten wurde die Lesbarkeit des Drucks überprüft. Wenn das Verfallsdatum nicht eindeutig zu lesen war, musste die Produktionslinie bis zu einer Stunde lang gestoppt und der Druckkopf gereinigt werden.

Schlimmer noch, bei 250 Dosen, die pro Minute vom Band laufen, musste Gary Fogg mit fast 4.000 falsch bedruckten Bierdosen rechnen. Das bedeutet entweder zusätzliche Zeit und Mühe beim Abwaschen und Nachdrucken - oder Bier, das verschwendet wird. Das geschah mindestens einmal pro

Woche, manchmal sogar jeden Tag.

Die Lösung: Auf den Erfahrungsschatz zurückgreifen

Dies war nicht das erste Mal, dass Gary Fogg dieses Problem hatte, und er hatte früh gelernt, dass ein Wechsel zu LEIBINGER die Lösung sein würde. Zu Beginn seiner Karriere bei einem der größten Getränkehersteller des Landes hatte Gary Fogg ähnliche Probleme mit Kennzeichnungsgeräten: „Wir druckten rund um die Uhr und hatten mit jeder anderen Druckerhersteller Probleme. Es gab immer wieder einen Ausfall, und das hatte einen großen Einfluss auf unsere Produktivität.“ Die Lösung für dieses Problem brachte Tim Robinson von RMH Systems, ein Spezialist für industrielle Drucker, dessen Rat und Unterstützung sich im Laufe von Gary Fogs Karriere als unschätzbar erweisen sollten. Tim Robinson ersetzte den fehleranfälligen (Wettbewerbs-) Drucker durch einen LEIBINGER Drucker, um die Produktion am Laufen zu halten. Gary Fogg vertraute darauf, dass LEIBINGER Drucker zuverlässig arbeiten, wo andere Marken versagten: „Jedes Mal, wenn Tim zu unserer Anlage kam, bauten wir einen LEIBINGER Drucker auf und er funktionierte sofort.“

Viel später, im Jahr 2009 und in seiner neuen Position bei Four Peaks war Gary Fogg mit denselben Problemen derselben Hersteller konfrontiert - und ersetzte sie prompt durch zuverlässige LEIBINGER Drucker: „Als wir anfangen, nutzten wir Drucker anderer bekannter Hersteller; ich glaube, beide sind noch in einem Müllcontainer hinter dem Haus. Diese Drucker würde ich nicht einmal einem meiner Feinde schenken.“

Die Auswirkungen auf die Produktivität waren sofort spürbar. „Als ich anfang, reinigten wir mindestens jede Woche, manchmal sogar täglich. Jetzt mit LEIBINGER müssen wir das nicht einmal mehr jeden Monat machen.“ Gary Fogg gibt zu, dass der Reinigungsplan, nach dem sie arbeiten, vielleicht sogar unnötig ist: „Manchmal denke ich, dass wir die Druckköpfe nur zum Spaß reinigen.“

Vorteil der Nachhaltigkeit

Neben der Zeitersparnis gab es noch weitere Vorteile. Zur Reinigung der Druckköpfe werden Lösungsmittel benötigt, die die Umwelt belasten können. Wenn ein Druckkopf nicht gereinigt werden muss, verbraucht man auch nicht so viel Lösungsmittel - das verbessert die Umweltbilanz der Fertigung und spart gleichzeitig Geld.

Gary Fogg weist auch auf den Umweltvorteil der LEIBINGER Kartuschen bzw. Flaschen hin: „Sie sind so konzipiert, dass sie vollständig entleert werden können. Das bedeutet also kein Sondermüll. Bei Patronen anderer Hersteller musste ich das restliche Lösungsmittel und Tinte in einen Tank ablassen und

jeden Monat von Spezialisten zur ordnungsgemäßen Entsorgung abpumpen lassen. Das kostete Zeit und Geld.”

Wenn es heiß hergeht...

Brauereien sind oft hektisch, heiß und feucht, was die Kennzeichnung für manche Drucker schwierig macht - aber nicht für LEIBINGER: „Ich habe LEIBINGER Drucker gesehen, die in den schwierigsten Umgebungen, die man sich vorstellen kann, perfekt arbeiten, zum Beispiel über dem Pasteurisierungstrichter, wo die Luft feucht, heiß und schmutzig ist. Aber sie haben trotzdem gut funktioniert.“

Ein weiteres Problem stellte die Kondensation an der Außenseite der vorgefüllten Flaschen dar. Dadurch blätterte die von Gary Fogg verwendete weichpigmentierte gelbe Tinte ab, statt auf der Glasoberfläche zu haften. Tim Robinson schlug vor, auf hartpigmentiertes Silber umzusteigen, das besser haften würde. Er wies auch darauf hin, wie wichtig die Entscheidung für LEIBINGER im Vergleich zu konkurrierenden Kennzeichnungsgeräten war: „Wenn man erst einmal eine bestimmte Tinte eingefüllt hat, lassen sich manche Drucker nicht mehr so einfach umstellen. Man muss die Düsen und die Oszillatoren austauschen, und das würden wir nie empfehlen. Drucker von LEIBINGER kann man einfach ausspülen und mit einer anderen Tinte neu starten.“

Das Ergebnis: Schwerpunkt auf Qualität

Die Beziehung zwischen Gary Fogg und Tim Robinson ist typisch für die persönliche, lokale Unterstützung der Kunden in aller Welt durch das LEIBINGER Partnernetzwerk. LEIBINGER arbeitet eng mit regionalen Partnern zusammen, die nicht nur kompetent, sondern auch sehr reaktionsschnell sind und in der Regel kurzfristig vor Ort sein können, um in jeder Situation zu beraten.





Tim Robinson ist davon überzeugt, dass LEIBINGER einen anderen Ansatz verfolgt als andere Hersteller von Industriedruckern: „Mir scheint, die anderen Hersteller interessiert immer nur die jährliche Wartungsgebühr. Es gibt immer etwas, das jedes Jahr gewechselt werden muss, unabhängig von der Nutzung. LEIBINGER dagegen will Drucker verkaufen, nicht mit Ersatzteilen Geld verdienen.“

Four Peaks und LEIBINGER sind gute Partner, denn beide Unternehmen sind der Meinung, dass Erfolg durch Qualität entsteht, ein Punkt, den Gary Fogg treffend so zusammenfasst: „Letztendlich ist es unsere Aufgabe, gutes Bier zu brauen und es an durstige Kunden zu bringen. Das Drucken von Codes sollte genauso einfach sein. Wir brauchen lediglich lesbare und wiederholbare Kennzeichnung ohne Ausfallzeiten. Mehr nicht. Genau das haben wir seit

Jahren mit LEIBINGER.”

Wer mehr über die Drucker und Tinten aus dem Portfolio von Leibinger erfahren möchte, findet weitere Infos auf der Leibinger-Webseite: www.leibinger-group.com

Bildunterschriften:

	<p>Im letzten Jahrhundert wurde das rote Backsteingebäude in der 1340, 8th Street, Tempe, Arizona, schon vielseitig genutzt. Es war Eisfabrik, Molkerei und sogar Tonaufnahmestudio, bevor es als 8th Street Brewery, AZ, seine heutige Rolle als Heimat von Four Peaks Craft Beer fand.</p> <p>Quelle: Paul Leibinger GmbH & Co. KG</p>
	<p>LEIBINGER Drucker JET2 NEO erfolgreich im Einsatz in der Produktion bei Four Peaks, Arizona.</p> <p>Quelle: Paul Leibinger GmbH & Co. KG</p>
	<p>LEIBINGER Drucker JET3 UP erfolgreich im Einsatz in der Produktion bei Four Peaks, Arizona.</p> <p>Quelle: Paul Leibinger GmbH & Co. KG</p>
	<p>LEIBINGER Drucker werden hier sowohl für die Bedruckung auf Glasflaschen wie auch für die Kennzeichnung auf Dosen eingesetzt.</p> <p>Quelle: Paul Leibinger GmbH & Co. KG</p>

	<p>LEIBINGER Druckkopf im Einsatz bei der Bedruckung. Dieser überzeugt wo andere Wettbewerber versagten. Der Unterschied liegt im Detail: LEIBINGER Druckköpfe mit der automatischen Düsenverschluss-technologie sorgen für ungestörten Betrieb ohne Ausfall und müssen auch nicht regelmäßig gereinigt werden.</p> <p>Quelle: Paul Leibinger GmbH & Co. KG</p>
	<p>Die Abfüllgeschwindigkeiten und -konditionen stellen für die LEIBINGER Drucker keine Herausforderung dar. Auch in extremen Produktionsbedingungen kennzeichnen die LEIBINGER Drucker zuverlässig.</p> <p>Quelle: Paul Leibinger GmbH & Co. KG</p>

Ansprechpartner

Paul Leibinger GmbH & Co. KG
 Aljona Barberio / Maren Klose (Marketing)
 Daimlerstraße 14
 78532 Tuttlingen
 Tel.: +49(0)7461 / 9286-236
 Fax: +49(0) 7461 / 9286-199
 E-Mail: press@leibinger-group.com
 Website: www.leibinger-group.com

Bitte senden Sie bei einer Veröffentlichung ein Belegexemplar an die Marketing-Abteilung.

Über die Paul Leibinger GmbH & Co. KG (LEIBINGER)

LEIBINGER ist ein weltweit aufgestellter Spezialist für Kennzeichnungssysteme mit Hauptsitz in Tuttlingen (Baden-Württemberg), Deutschland. Das in dritter Generation familiengeführte Unternehmen, gegründet im Jahr 1948, entwickelt und produziert mit rund 300 Mitarbeitern schwerpunktmäßig industrielle Inkjet-Drucker sowie Tinten für den Einsatz in der Produktkennzeichnung. Die Lösungen von LEIBINGER zeichnen sich durch ihren hohen Qualitätsstandard und innovative Technologien aus. Als Erfinder einer bahnbrechenden Düsenverschluss-Technologie, welche tintenbasierte Kennzeichnungssysteme deutlich weniger verschmutzungsanfällig machen, sorgt LEIBINGER weltweit mit zehntausenden Installationen für mehr Produktivität in der Herstellung von Lebensmitteln und industriell hergestellten Produkten. Ein globales Netzwerk mit rund 150 Distributions-Partnern und eigenen Niederlassungen in USA und China stellt sicher, dass LEIBINGER überall auf der Welt eine enge Beziehung mit seinen Kunden pflegt.